

Programm Villa Sträuli

Februar_März_April 2010

jeden Samstag	Die Samstags-Matinée	Musikalische Überraschung im Salon Von 11.00–11.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Bistro geöffnet von 9.30–14.00 Uhr.
jeden Mittwoch	Die Kultursuppe	Plattform für Hörens-, Sehens- und Wissenswertes Bistro für die Kultursuppe offen von 11.45–14.00 Uhr. Frisch zubereitete Suppe, um 12.30 Uhr kurze Darbietung, danach Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–.
Dienstag, 16. Februar 20.00 h	Kultursalon	Raphael Wallfisch und Ulrich Koella Violoncello-Klavier-Recital.
Dienstag, 9. März 20.00 h	Kultursalon	Mondrian Ensemble: Ustwolskaja Schostakowitsch Kammermusikabend.
Freitag, 19. März 19.00 h	Cooks-in-Residence	Kulinarischer Abend Mit dem passionierten Kochkünstler Beat Ebnöther.
Dienstag, 13. April 20.00 h	Meet the Artist	Treffen mit Anett Frontzek Artist-in-Residence Anett Frontzek präsentiert aktuelle Arbeiten.

Detaillierte Beschreibungen zu den Anlässen finden Sie auf der Rückseite

Vor den Dienstagsveranstaltungen ist das Bistro ab 19.00 Uhr für den Apéro geöffnet.

Kultursalon, Bistro und Artists-in-Residence

Villa Sträuli | CH-8400 Winterthur | Museumstrasse 60

Telefon 052 260 06 10 | Bistro 052 260 06 15

office@villastraegli.ch | www.villastraegli.ch

Kultursalon

Dienstag, 16. Februar, 20.00 h

Raphael Wallfisch und Ulrich Koella

Der Cellist Raphael Wallfisch ist eine Musikerpersönlichkeit von internationalem Rang. Längst füllt der Künstler die grosse Konzertsäle rund um den Erdball, spielt aber auch weiterhin gerne Kammerkonzerte. Im Violoncello-Klavier-Recital tritt er zusammen mit dem Kammermusiker und Professor für Klavierkammermusik Ulrich Koella auf. Gespielt werden Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Johannes Brahms. Das Programm ist unter www.villastraeuli.ch einsehbar.

Eintritt Fr. 30.–, Studierende Fr. 15.–, Reservation empfohlen.

Kultursalon

Dienstag, 9. März, 20.00 h

Mondrian Ensemble: Ustwolskaja | Schostakowitsch

Musik markanter Komponistenpersönlichkeiten Russlands trifft sich in diesem Konzert. Ustwolskaja führt mit wuchtigen kompositorischen Statements – das «Grosse Duett» und das ebenso grosse «Duett» – in eine Welt, in der Askese und Ekstase identisch sind. Und Schostakowitschs «7 Romanzen nach Worten von A. Blok» greifen Verse auf, in denen Blok seine Ahnungen verdichtete, was die Revolution für die künstlerische und überhaupt die menschliche Freiheit bedeuten kann.

Eintritt Fr. 30.–, Studierende Fr. 15.–, Reservation empfohlen.

Cooks-in-Residence

Freitag, 19. März, 19.00 h

Cook-in-Residence Beat Ebnöther

«Kochen ist eine Kunst, von der man satt wird.» Dies ist das Credo des eingeladenen Cook-in-Residence und Betreibers der «Koch Station» Beat Ebnöther. Er kreiert und serviert ein feines Menu mit ausschliesslich frischen und saisonalen Produkten und ausgesuchten Weinen. Beat Ebnöther ist einer der Caterer, die ab dem Frühjahr 2010 die Bankettgäste der Villa Sträuli verwöhnen werden.

Apéro, 6-Gang-Menu inkl. Weine, Mineralwasser und Kaffee Fr. 140.– (ohne Wein Fr. 90.–), Anmeldung erforderlich.

Meet the Artist

Dienstag, 13. April, 20.00 h

Treffen mit der bildenden Künstlerin Anett Frontzek

In ihren Arbeiten untersucht die in Dortmund lebende Anett Frontzek urbane, architektonische, geologische oder soziologische Strukturen. Ursprünglich von der Plastik kommend, entstanden in den letzten Jahren überwiegend Zeichnungen, Papierschnitte und Installationen. Von Januar bis Juni 2010 ist Anett Frontzek Artist-in-Residence in der Villa Sträuli.

Eintritt frei, im Anschluss offerierter Apéro.